

MOTORRADTOUREN

Ried liegt im DREILÄNDERECK und die Region ist von Alpenpässen umgeben. Somit ist Ihr Urlaubsort der ideale Ausgangspunkt für Bikertouren. Hier haben wir einige Touren für Sie zusammengestellt:

Albulapass

Höhe: 2.312, Land: CH, Maut: Nein

Wintersperre: Ja, Schwierigkeit: Mittel, Verbindung: Bergün- La Punt

Der Albulapass ist ein wunderschönes, landschaftliches Erlebnis bei dem man ins Engadin kommt! Besonders Interessant ist die Straße durch ihren zum größten Teil parallel zur Albulabahn verlaufenden Trasse. Hohe Brücken, Viadukte und Kehrentunnels sind hier zu sehen. Die Straße wurde von 1896 bis 1903 errichtet! Ein sehr schöner Paß, den man gut mit dem Stilsfer Joch verbinden kann!

Arlbergpass

Höhe: 1.793, Land: A, Maut: Nein

Wintersperre: Nein, Schwierigkeit: Leicht, Verbindung: St. Anton - Stuben

Der Arlbergpass verbindet Tirol mit Vorarlberg. Vor dem Tunnelbau war der Pass die wichtigste Verbindung zwischen diesen beiden Bundesländern. Heute überqueren viele den Pass vor allem um die Straßenmaut im Tunnel zu sparen. Von Stuben hat man einen tollen Blick auf die (schon älteren) Lawinenschutzbauten an der Südrampe zum Flexenpass. Zwischen dem Abzweig zum Flexenpass ist zwischen Stuben und St. Christoph a. A.

Berninapass

Höhe: 2.328 m, Land: CH, Maut: Nein

Wintersperre: Nein, Schwierigkeit: Mittel, Verbindung: La Motta – Pontresina

Der Berninapass verbindet das Veltlin und das Val di Livigno mit dem Engadin. Auf der nördlichen (engadiner) Seite ist der Pass sehr flach bis zur Passhöhe. Nur auf der Südseite ist die Strecke kurvenreich. Allerdings hat man wunderbare Aussichten auf Vergletscherungen und Eisströme.

Flüelapass

Höhe: 2.383 m, Land: CH, Maut: Nein

Wintersperre: Nein, Schwierigkeit: Leicht, Verbindung: Davos – Susch

Der Flüela verlangt fahrtechnisch kein großes Können! Er ist sehr gut ausgebaut und ganzjährig befahrbar! Schöne Verbindung ist möglich mit dem Albula Pass!

Hahntennjoch

Höhe: 1.894m, Land: A, Maut: Nein, Wintersperre: Ja

Schwierigkeit Leicht, Verbindung: Boden-Imst

Das Hahntennjoch ist ein relativ verkehrsarmer Pass. Für Fahranfänger, zum Einfahren nach der Winterpause oder als Start für die große Alpentour ist das Hahntennjoch auf jeden Fall bestens geeignet.

Jaufenpass

Höhe: 2099m, Land: I, Maut: nein

Wintersperre: Dezember bis April, Verbindung: Sterzig St. Leonhard

Der Jaufenpass (ital. Passo di Monte Giovo) verbindet das Eisdacktal im Osten mit dem Passeiertal im Westen. Ausgangspunkt im Osten ist Sterzing (ital. Vipiteno), Endpunkt Sankt Leonhard (ital. San Leonardo). Von Sterzing kommend windet sich der Pass durch kleinere Wälder und durch Berg Almen relativ schmal empor. Der Blick öffnet sich nach der Baumgrenze hinein in's Eisacktal.

Kaunertaler Gletscherstrasse

Höhe: 2.750m, Land: A, Maut: Ja

Wintersperre: Ja, Schwierigkeit: Mittel, Verbindung: Prutz – Gepatsch-Stausee

Fast unmittelbar vor der Haustüre des Riederhof liegt eine der schönsten Alpenstrassen mit einem beeindruckenden Panorama die auf eine Höhe von 2.750m führt – direkt zum Fuß des Kaunertaler Gletscher! Auf dieser Strecke kommen Fotojäger voll auf Ihre Kosten – die Weißseespitze ist nur eines der beeindruckenden Motive die man hier zu Gesicht bekommt. Vor allem am Wochenende und bei sonnigem Wetter trifft man hier viele Gleichgesinnte – also können wir eine besonnene Fahrweise nur empfehlen!

Pillerhöhe

Höhe: 1558m, Land: A, Maut: nein

Wintersperre: nein, Verbindung: Prutz – Wenns im Pitztal

Sehr schöne Verbindung vom Pitztal ins Oberinntal. Von Wenns bis Piller zweispurig über sanfte Wiesenhänge. Ab Piller steil, schmal, kurvenreich und gut geteert durch Wald. Oben ein grandioser Aussichtspunkt auf das Oberinntal von Fließ bis Ried.
TIPP!

Rechenpass

Höhe: 1.508m, Land: A/I, Maut: nein

Wintersperre: nein, Schwierigkeit: leicht, Verbindung Nauders(A) – Mals(I)

Der Reschenpass als Verbindung von Nord- und Südtirol ist eine recht verkehrreiche Strasse mit einigen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Festung Finstermünz auf dem Weg von Pfunds nach Nauders, in Nauders Schloss Naudersberg und natürlich der Reschensee mit dem berühmten versunkenen Kirchturm. Die Strecke selbst ist nicht sehr anspruchsvoll und verleitet vor allem auf der italienischen Seite zum „Gas geben“ – Vorsicht, die Geschwindigkeitskontrollen gibt's hier nahezu an jeder Ecke!

